

Grotesk Schriften

Sans Serif

# Akzidenz-Grotesk

- 1898 von der H. Berthold AG in Berlin entworfen
- erste als Brotschrift verwendete Serifenlose
- das Fehlen aller Abschlussstriche wurde als grotesk empfunden
- wegen ihrer kühlen Form in der Industrierwerbung gefragt
- charakteristisch sind die beinahe gleichen Dicken der vertikalen und horizontalen Striche

abcdefghijklmnopqrs

ßtuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN

OPQRSTUVWXYZ

1234567890

# Helvetica

- 1957 von Max Miedinger gestaltet für die Haas'sche Schriftgießerei und in Konkurrenz zu Berthold's Akzidenz Grotesk auf den Markt gebracht
- sehr neutrales und einheitliches Erscheinungsbild,
- entsprach Wunsch nach sachlich-zeitloser Gestaltung
- charakteristisch die horizontal geschnittenen Endungen (c, e, g, s)
- grössere Mittellänge für bessere Lesbarkeit

abcdefghijklmnopqrs

tuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN

OPQRSTUVWXYZ

1234567890

# Univers

- 1950-56 von Adrian Frutiger entwickelt
- sehr neutrales und kühles Erscheinungsbild
- leichte Modulation der Strichstärken, die Verbindungsstellen zwischen Stamm und Rundung sind verdünnt, Ober- und Unterlängen verkürzt
- sehr gute Lesbarkeit auch aus grösserer Entfernung
- erstmals systematisch durchnummerierte Schnitte

abcdefghijklmnopqrs

ßtuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN

OPQRSTUVWXYZ

1234567890

## **DIN 1451**

- wurde 1925-1936 für die Bereiche Technik und Verkehr genormt
- Verwendung für Orts-, Eisenbahn- und ehemals KFZ-Zeichen
- umfasst die Schriftformen Engschrift, Mittelschrift und Breitschrift
- einige Schnitte basieren auf striktem Raster, Fokus auf Fernlesbarkeit
- alle Striche bauen auf den gleichen Mittellängen auf
- auch beliebt bei Architekten

**abcdefghijklmnopqrs**

**ßtuvwxyz**

**ABCDEFGHIJKLMN**

**OPQRSTUVWXYZ**

**1234567890**

# DIN 1451



# Frutiger

- 1975 von Adrian Frutiger entwickelt
- viele Proportionen von der Univers übernommen
- erkennbar an den stark abgeflachten Rundungsausläufen
- hohe x-Höhe, große Punzen, offenes Schriftbild
- übernimmt weiche Schwünge der Renaissance-Antiqua
- häufig für Beschilderungen verwendet

abcdefghijklmnopqrs

ßtuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN

OPQRSTUVWXYZ

1234567890

# Futura

- 1927 von Paul Renner entworfene serifenlose Linearantiqua mit konstruiertem Charakter, von geometrischen Grundformen wie Quadrat, Kreis, Dreieck ausgehend
- dennoch Anpassung an vertraute Schriftformen um auch Lesbarkeit zu gewährleisten, d.h. keine absolut geometrischen Kreise und Verjüngungen bei Rundungen
- mit erheblichen, elegant wirkenden Oberlängen ausgestattet
- lange Zeit Hausschrift von Ikea

abcdefghijklmnopqrs  
ßtuvwxyz  
ABCDEFGHIJKLMN  
OPQRSTUVWXYZ  
1234567890

## Meta

- 1991 von Erik Spiekermann veröffentlichte dynamische Grotesk
- als "Antithese" zur Helvetica oder Univers im Mengensatz konzipiert
- gute Lesbarkeit bei kleinen Schriftgraden, aber etwas unruhiger
- charakteristisch sind die ausgebogenen Anstriche und schmalen Versalien
- Kontrast zwischen eckigen Innenformen und ovalen Aussenkonturen
- Schwerpunkt auf guter Unterscheidbarkeit der Buchstaben

abcdefghijklmnopqrs

ßtuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN

OPQRSTUVWXYZ

1234567890